



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2008

**Rezension von: Grabner-Haider, Anton (Hg.), Ethos der Weltkulturen.
Religion und Ethik**

Glavac, Monika

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-6708>
Newspaper Article

Originally published at:

Glavac, Monika. Rezension von: Grabner-Haider, Anton (Hg.), Ethos der Weltkulturen. Religion und Ethik. In: Reformierte Presse, 6, 2008, 13.

Buchrezension:

Anton Grabner-Haider (Hg.): Ethos der Weltkulturen. Religion und Ethik. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 2006, 400 Seiten.

Das Buch „Ethos der Weltkulturen“ bewegt sich auf der Schnittstelle zwischen Ethik und Religionswissenschaft. Es gibt einen profunden Einblick in die Lebensordnungen verschiedener Kulturen und in die Ethiksysteme verschiedener Religionen. Wesentlich ist, dass diejenigen Aspekte betont werden, die in der Vielfalt der Werte und Normen Gemeinsamkeiten aufweisen. Damit leistet das Buch einen Beitrag zum interkulturellen Dialog, der auf gegenseitigem Verständnis der Völker basiert.

In der Einleitung vermerkt der Herausgeber Anton Grabner-Haider, dass die Grundwerte des Überlebens und des Zusammenlebens in allen Kulturen und auf allen Kulturstufen tendenziell ähnlich seien, da sie Überlebensbedingungen der Menschen darstellen. Auf dieser Annahme gründet das Anliegen dieses Buches, die Normensysteme und Wertordnungen der grossen Kulturen der Welt zusammenzustellen. Im ersten Kapitel gibt der Herausgeber einen allgemeinen Überblick über Ethos und Kultur, worin er aufzeigt, dass die moralischen Werte mit der menschlichen Kulturentwicklung einhergehen. Darauf folgt eine Untersuchung von Anton Quak über das Ethos von Stammeskulturen verschiedener Kontinente. Danach wird auf die Schriftkulturen Ostasiens eingegangen: In vier Kapiteln wird das Ethos Indiens, des Buddhismus, Chinas und Japans ergründet. Anschliessend untersucht Karl Prenner die Wertordnungen des Alten Orients und Ägyptens, worauf ein weiterer Schwerpunkt, die Erforschung des Ethos des Judentums, des Christentums und des Islams folgt. Als nächstes werden die Wertordnungen der afrikanischen und lateinamerikanischen Kulturen sowie ihre Anpassung an moderne Lebensformen unter die Lupe genommen.

Schliesslich nimmt sich Anton Grabner-Haider der europäischen Philosophie an und bildet damit den Schluss dieses sehr umfassenden Buches. In Zeiten der Globalisierung legt das Buch „Ethos der Weltkulturen“ jedem, der in Berührung mit einer anderen Kultur kommt, Werkzeuge für die Verständigung in die Hand, seien dies Politiker, Journalisten, Theologen, Wissenschaftler oder auch Personen aus der Wirtschaft.

Monika Glavac
20.06.2007